

Wertes Publikum, die Kinosaison und somit der nasse, ungemütliche Teil des Jahres beginnt. Dem begegnen wir mit einem bunten Programm. Am Anfang steht der **European Art Cinema Day** - Feiertag der europäischen Filmkunstkinos mit drei **Vorpremieren**. Zum Themenbereich **Flucht und Vertreibung** haben wir verschiedenste Filme und auch **Filmgespräche** im Programm. **Hospitztag, 100 Jahre Revolution in Deutschland, Frauenfilmtage** sind weitere Angebote. Den Gewinner des Gilde-Filmkunstpreises **Gundermann** zeigen wir auf Wunsch gern noch einmal. Auch **Familie Brasch** gehört da irgendwie dazu. Auf alle Filme einzugehen, fehlt hier der Platz, aber es gibt auch Komödien und leichte Unterhaltung. Und viele viele Hunde. Viel Spaß im Kino wünscht das Luna-Team, B. Westermann & C. Quis

Die Unglaublichen 2 USA 18, 117 Min., ab 6

Nachdem sie den Schurken Syndrome besiegt haben, kehrt bei der Superheldenfamilie Parr langsam wieder so etwas wie Normalität ein. Mama Helen alias Elastigirl alias Mrs. Incredible wird undercover als Heldin aktiv, während Ehemann Bob aka Mr. Incredible zu Hause bleibt und sich um die Kinder Violet, Dash und Baby Jack-Jack kümmert. Nach wie vor hat die Familie keine Ahnung, welche besonderen Kräfte der Jüngste in der Familie besitzt. Doch dann taucht ein finsterner Bösewicht auf und bedroht Metrovolle. Die Unglaublichen nehmen gemeinsam mit ihrem Freund Frozone den Kampf gegen den Schurken Screenslaver auf...

Thilda und die beste Band der Welt N 18, 94 Min., o.AI.

Grim und Aksel träumen davon, als beste Band der Welt Musikgeschichte zu schreiben. Als ihre Band „Los Bando Immortale“ zum norwegischen Rock-Championship eingeladen wird, ist ihr Ziel zum Greifen nah. Aber I. kann Aksel nicht singen und für eine echte Band fehlt ihnen 2. ein Bassist. Als beim Casting nur Thilda mit ihrem Cello auftaucht, scheint der Traum zu platzen. Doch Thilda beweist, dass man auch mit einem Cello ordentlich rocken kann. In einem geklauten Camper machen sie sich auf einen Roadtrip quer durch Norwegen.

Styx D/A 18, 95 Min., ab 12

Ärztin Rike bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie ihren Urlaub in Gibraltar antritt. Dort sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See, doch ihr Urlaub ist jäh beendet, als Rike sich nach einem Sturm in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere dutzend Menschen drohen zu ertrinken. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette, aber als ihre Hilfsgesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung durch Dritte unwahrscheinlich wird, muss Rike Entscheidungen treffen.

Europäischer Kinotag

Mit dem Europäischen Kinotag haben der europäische Film und alle leidenschaftlichen Kinogänger endlich einen Feiertag bekommen. Kinos sind eine kulturelle Bereicherung bringen Menschen zusammen. (Was dieses Programmblatt mal wieder beweist, finden wir!) Die Feier nutzen wir, indem wir diesmal drei Filme vor dem regulären Bundesstart präsentieren:

Wildhexe DK 18, 100 Min., ab 6

Nachdem die 12-jährige Clara eines Tages von einer schwarzen Katze gekratzt wird, entdeckt sie, dass sie nun mit den Tieren sprechen kann. Sie ist eine Wildhexe, und dazu noch eine ganz besondere. Ihr Blut kann die uralte Hexe Bravita Jungblut befreien. Zusammen mit ihrer Tante und ihren Freunden muss Clara sich selbst und die Wilde Welt retten. Mitreißend und magisch erzählt die Autorin Lene Kaaberbol von den Abenteuern der jungen Clara. Nun ist der erste Band der „Wildhexe“-Buchreihe verfilmt worden.

Dogman I 18, 99 Min., ab 16

In einer verfallenen italienischen Küstenstadt lebt der sanftmütige Hundefriseur Marcello (Marcello Fonte). Mit seinem Salon verdient der schwächliche Mann den bescheidenen Unterhalt für sich und seine kleine Tochter Alida, die er über alles liebt. Der ganze Ort wird allerdings von dem ehemaligen Boxer Simoncino tyrannisiert. Nach und nach drängt sich der Mafioso auch in Marcellos Leben und bedroht dessen Existenz. Fest entschlossen, seine Würde zurückzugewinnen, schmiedet Marcello einen fürchtbaren Racheplan. Regisseur Matteo Garrone (GOMORRHA) erzählt die universelle Geschichte vom guten Mann, der dem Bösen verfällt, zugleich fesselnd und sehr berührend.

Astrid S/D/DK 18, 123 Min., ab ??

Kein Name ist bis heute so mit so vielen Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er-Jahre ein Skandal. Der Film erzählt, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Weiterhin zeichnet ASTRID nach, wie diese Erfahrungen die späteren Werke und das Engagement der Autorin prägen sollten. „Eine Liebeserklärung an eine Frau, die mit ihrer starken Persönlichkeit die herrschenden Normen von Geschlecht und Religion ihrer Gesellschaft gesprengt hat.“

Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm D 17, 130 Min., ab 6

Nach dem Erfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den Autor für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen. Er will eine neue Art von Film machen und weiß, dass die Produktionsfirma sich niemals darauf einlassen wird. Während vor den Augen des Autors in seiner Filmversion der Kampf des Gangsters Macheath mit dem Kopf der Bettelmafia Peachum Form anzunehmen beginnt, sucht Brecht die Auseinandersetzung. Er will beweisen, dass die Geldinteressen sich gegen sein Recht als Autor durchsetzen ...

Film & Gespräch: Wolfskinder D 13, 91 Min., ab 12

Sommer 1946. An der Grenze zwischen Ostpreußen und Litauen irren zehntausende Kinder allein durch die Wälder. Viele wurden während der Flucht von ihren Eltern getrennt, die meisten sind Waisen. So auch Hans und sein kleiner Bruder. Seine sterbende Mutter hat Hans den Auftrag gegeben, ihn sicher zu einem Bauernhof nach Litauen zu bringen, wo ihnen geholfen wird. In Zusammenarbeit mit BdV, Konrad-Adenauer-Stiftung und RAA MV zeigen wir diesen Film mit anschließendem Filmgespräch. Wir bitten um Anmeldung!

Die Abenteuer von Wolfsblut F/LUX 18, 87 Min., ab 6

Der Welpo Wolfsblut, halb Hund, halb Wolf, wird von seiner Mutter, einer Schlittenhündin, liebevoll umsorgt und ein ums andere Mal vor den Gefahren des Waldes gerettet. Nach dem Tod der Mutter wird er als Schlittenhund ausgebildet und erkämpft sich bald die Position des Leittiers unter den Schlittenhunden, bis er in die Hände von Geschäftemachern fällt und für Hundekämpfe missbraucht werden soll. Doch Wolfsblut erlangt das Mitleid eines Marshalls, der ihn vor dem sicheren Tod rettet. Der Beginn einer unzertrennlichen Freundschaft...

Jack Londons „Wolfsblut“ zählt zu den ganz großen Klassikern der Weltliteratur und wird nun zum ersten Mal als animiertes Leinwandabenteuer in einer packenden Neuinterpretation präsentiert.

Leave no Trace USA 18, 109 Min., ab 6

Die jugendliche Tom und ihr Vater Will Kriegsveteran, leben unentdeckt in einem riesigen Waldgebiet am Rande von Portland, Oregon. Eine zufällige Begegnung führt zu ihrer Entdeckung und zur Betreuung durch die Sozialbehörde. Sie versuchen sich an ihre neue Umgebung anzupassen, bis eine unerwartete Entscheidung sie auf einen gefährlichen Weg zurück in die Wildnis führt – und sie zwingt, sich mit dem widerstreitenden Wunsch, Teil der Gesellschaft zu sein und dem heftigen Verlangen, abseits zu leben, auseinanderzusetzen zu müssen.

Der neue Film von Debra Granik, deren Film „Winter’s Bone“ mit Hauptdarstellerin Jennifer Lawrence uns nachhaltig beeindruckte, zeigt auch hier wieder ein Leben am Rande der Gesellschaft.

Offenes Geheimnis E/F/I 18, 133 Min., ab 12

Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester kehrt Laura zurück in ihr spanisches Heimatdorf. Nichts scheint die ausgelassene Stimmung zu trüben – doch dann gerät das harmonisch wirkende Familiengefüge durch ein unvorhergesehenes Ereignis aus den Fugen... Ein packender Film über die Fragilität menschlicher Beziehungen und die Abgründe hinter einer gutbürgerlichen Familienfassade. Der Film des iranischen Regisseurs Asghar Farhadi eröffnete dieses Jahr das Filmfestival von Cannes. Mit Penélope Cruz, Javier Bardem sowie Ricardo Darín.

Gundermann D 18, 127 Min., o.AI.

Gundermann erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt, ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. Gundermann ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen, ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Regisseur Andreas Dresen wirft einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendzeit. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat. In weiteren Rollen sind Axel Prahl, Anna Unterberger, Thorsten Merten, Bjarne Mädel, Milan Peschel und Kathrin Angerer zu sehen.

Familie Brasch D 17, 103 Min., ab 6

In den Jahren nach 1945 sind die Braschs eine perfekte Funktionärsfamilie der DDR: Horst Brasch, leidenschaftlicher Antifaschist und jüdischer Katholik, baut die DDR mit auf, obwohl seine Frau Gerda darin nie heimisch wird. Sohn Thomas wird zum Literaturstar, er träumt wie sein Vater von einer gerechteren Welt, steht aber wie seine jüngeren Brüder Peter und Klaus dem real existierenden Sozialismus kritisch gegenüber. 1968 liefert Vater Brasch Sohn Thomas an die Behörden aus – und leitet damit auch das Ende der eigenen Karriere ein. Regisseurin Annekatrien Hendel trifft Marion Brasch, Katharina Thalbach, Christoph Hein, Bettina Wegner und Florian Havemann.

Film & Gespräch: Juventa D 18, 92 Min., Doku, o.AI.

Eine Gruppe junger Menschen gründet im Herbst 2015 in Berlin die Initiative „Jugend Rettet“. Über eine Crowdfunding-Kampagne kaufen sie einen umgebauten Fischkutler und taufen ihn auf den Namen „Juventa“. Im darauffolgenden Jahr startet ihr Schiff zu seiner ersten Mission und schließt sich den Rettungsschiffen im Mittelmeer an. Im August 2017 wurde das Schiff beschlagnahmt und von den italienischen Behörden festgesetzt. Seitdem kursiert u.a. der Vorwurf der Kooperation mit Schlepperbanden. Eine Anklage ist jedoch bis heute nicht erfolgt. Unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung werden am 24.10. Mitglieder von „Jugend Rettet“ für ein anschließendes Gespräch bei uns zu Gast sein. Wir empfehlen, zu reservieren.

Ballon D 18, 125 Min., ab 12

Sommer 1979 in Thüringen. Zwei Familien wollen mit einem selbst gebauten Heißluftballon aus der DDR fliehen. Doch der Ballon stürzt kurz vor der westdeutschen Grenze ab. Die Stasi findet Spuren des Fluchtversuchs und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien unter großem Zeitdruck einen neuen Flucht-Ballon bauen. Mit jedem Tag ist ihnen die Stasi dichter auf den Fersen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Basierend auf der wahren Geschichte dieses Fluchtversuchs aus der DDR hat Michael Bully Herbig daraus einen Thriller inszeniert.

Ava F 17, 102 Min., ab 12

Zusammen mit Mutter und Schwester verbringt die 13jährige Ava den Sommer an der französischen Küste. Doch ihre heile Welt findet ein jähes Ende, als sie erfährt, dass sie wegen einer Krankheit in Kürze ihr Augenlicht verlieren wird. Aber Ava wäre nicht Ava, würde sie sich davon ihre Abenteuerlust und Lebensfreude nehmen lassen: Als sie den geheimnisvollen Juan kennenlernt, verschwören sich beide gegen den Rest der Welt und Ava erlebt den Zauber eines Sommers, wie er so nicht mehr wiederkehren wird.



Der Vorname D 18, 91 Min., ab 6

Stephan (Christoph Maria Herbst) und seine Frau Elisabeth (Caroline Peters) haben Freunde zum Abendessen eingeladen. Als Thomas (Florian David Fitz) verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna (Janina Uhse) ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt den Gastgeber und dem Familienfreund René (Justus von Dohnányi) bereits die Vorspeise im Hals stecken. Man faucht einander Wahrheiten ins Gesicht, die besser ungesagt geblieben wären. Starke Egos geraten aneinander, Eitelkeiten werden ausgespielt und der Abend eskaliert: Die Diskussion über falsche und richtige Vornamen geht in ein Psychospiel über, bei dem die schlimmsten Jugendsünden und die größten Geheimnisse aller Gäste lustvoll serviert werden.



Wuff D 18, 114 Min., ab 6

Das Leben der Freundinnen Ella, Cecile, Lulu und Silke wird gehörig auf den Kopf gestellt. Und dabei mischen Hunde entscheidend mit: Ella wird von ihrem Freund verlassen und adoptiert den Mischling Bozer. Dieser bringt zwar ihren Alltag ordentlich durcheinander, führt sie aber auch in ein neues Glück. Cecile schlittert gerade in eine Ehekrise – doch dem sanftmütigen Hund Simpson gelingt es am Ende den Familienfrieden zu retten. Und Katzenfreundin Lulu datet einen schrägen Hundeliebhaber – ein ziemlich heikles Unterfangen. Silke hingegen versteht sich als professionelle Hundetrainerin blendend mit den Vierbeinern, nur mit den Menschen hapert es – bis sie Olli kennenlernt. Die neue Komödie von Detlev Buck - nicht nur für Hundefreunde!



Film & Gespräch: Überall wo wir sind D 18, 96 Min., ab 6

Veronika Kaserer hat einen Film über Trauer gemacht, der uns daran erinnert, wie lebenswert das Leben ist. Sie erzählt in ihrem Dokumentarfilm von den letzten Wochen und Tagen des 29-jährigen Berliner Tanzlehrers Heiko, der sieben Jahre mit einer tödlichen Krankheit kämpfte und



zum Sterben nach Hause kommt. Und von seiner wunderbaren, großzügigen Familie, deren Formen des Umgangs mit dem Verlust und der Trauer so unterschiedlich wie die Betroffenen selbst sind.

Anlässlich des Hospiztages am 14.10. zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst im Stift Bethlehem in Ludwigslust diesen Dokumentarfilm. Im Anschluß ist Gelegenheit für ein Gespräch mit Fachleuten.

Matrosenaufstand 1918 – Wiege der Revolution

Film- und Gesprächsreihe in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung MV e.V.

Vor 100 Jahren löschten die Heizer des Kriegsschiffes SMS „König“ das Feuer in den Kesseln. Sie retten damit ihr Leben vor einem sinnlosen Opfertod in den letzten Tagen des I. Weltkrieges und setzen ein anderes Feuer in Gang – das der Revolution. Der Kieler Matrosenaufstand im November 1918 war die Initialzündung für die revolutionäre Bewegung, die das gesamte Deutsche Reich ergriff. Sie führte zum Sturz der Monarchie und zum Ende des Ersten Weltkriegs. Wir möchten an diese wichtigen historischen Ereignisse erinnern und mit dem Publikum über die Folgen sprechen. Alle Veranstaltungen werden moderiert von Ulrich Grunert.

01.11. Das Lied der Matrosen DDR 1958, 126 Min.

Herbst 1917. In Rußland hat die Revolution gesiegt. An der Verbrüderung deutscher und russischer Soldaten sind auch der Maschinist Henne Lobke und der Heizer Jens Kasten beteiligt. Nach Deutschland zurückgekehrt, geht ihr Kampf weiter. Die Kieler Hafendarbeiter und Matrosen rufen zum Massenstreik auf, fordern die Absetzung des Kaisers, das Ende des Krieges... Gedreht wurde in Görlich, Rostock und Warnemünde. Damit der Film pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum der November-Revolution uraufgeführt werden konnte, wurden 1957 gleich zwei Regisseure verpflichtet: Wochenschau-Regisseur Kurt Maetzig und sein Assistent Günter Reisch.

02.11. Die Revolution von 1918/19: Der wahre Beginn unserer Demokratie - Buchlesung mit Dr. Wolfgang Niess

Wolfgang Niess schildert so lebendig wie sachkundig die friedliche und erfolgreiche Revolution, der wir die erste deutsche Republik verdanken. Zudem macht er deutlich, warum sie bis heute weitgehend verkannt, instrumentalisiert oder vergessen wurde. Die Zeit ist reif, sie als größte Massenbewegung in der deutschen Geschichte zu würdigen.

02.11. Das Lied vom Trompeter DDR 1964, 85 Min.

Der Arbeitersohn Fritz Weineck bekommt von seinem Freund Alfons, der als Krüppel aus dem I. Weltkrieg zurückkehrt, dessen Trompete. Fritz wird zum »kleinen Trompeter« der sein Instrument für politische Zwecke als Signalhorn nutzt, im verzweifelten Kampf um die Rechte der Arbeiter nach dem Sturz des Kaiserreichs. Am 13. März 1925 wird er dann zum Helden, indem er den Genossen Thälmann bei einer Rede in Halle mit seinem Trompetensignal warnt und so vor der anrückenden Polizei rettet – Fritz selbst aber kommt dabei ums Leben.

Frauenfilmtage 2018

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim Frau Dräger und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigslust Frau Ulrich laden gemeinsam zu den diesjährigen Frauenfilmtagen am 13. und 14. November ein. Deshalb beträgt der Eintrittspreis für die Veranstaltungen jeweils nur EUR 3,50.

Die Kartenreservierung erfolgt ab 22.10. bei Frau Ulrich unter der Telefonnummer 03874/526 243. Das Kartenkontingent ist begrenzt!

Madame Aurora und der Duft von Frühling F 17, 89 Min., o.AI.

Aurora hat zwei Töchter, ist geschieden und steht mitten im Leben. Doch plötzlich wird ihre Welt durcheinandergewirbelt: sie erfährt, dass sie Großmutter wird, fliegt aus ihrem Job und muss zudem feststellen, dass Älterwerden mit verrückt spielenden Hormonen garnicht so einfach ist.

Battle of the Sexes – Gegen jede Regel USA 17, 122 Min., o.AI.

Das Tennis-Spiel von 1973 zwischen der Weltranglistenersten Billie Jean King und Ex-Champion Bobby Riggs war das meist gesehene Sport Event aller Zeiten im Fernsehen. Das Spiel fing den Zeitgeist ein, löste eine weltweite Diskussion über die Gleichberechtigung der Geschlechter aus und brachte dadurch die Frauenbewegung voran.

Sweet Country AUS 17, 113 Min., ab 12

1929 im Outback des Northern Territory in Australien: Sam Kelly, ein Aborigine mittleren Alters, arbeitet für den freundlichen Prediger Fred Smith. Als der herrische Harry Marsh von der Westfront zurückkehrt, wird dieser zum neuen Bahnhofsbetreiber ernannt und Sam soll mit seiner Frau und seiner Tochter einen Vorposten renovieren. Doch Harry entpuppt sich als ein kranker und verbitterter Mann, seine Beziehung zu Sam eskaliert schnell. Während einer heftigen Schießerei schließlich muss Sam Harry töten, um sein eigenes Leben zu retten. So wird Sam zum Mörder eines weißen Mannes. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als mit seiner schwangeren Frau in das lebensfeindliche Outback zu fliehen. Eine von Sergeant Fletcher geleitete Gruppe versucht die beiden hier aufzuspüren, doch dem klugen und erfahrenen Buschmann Sam gelingt es immer wieder, seine Fährte zu verwischen. Als die Gesundheit seiner schwangeren Frau in Gefahr ist, gibt Sam jedoch auf. In der Stadt wird ihm der Prozess gemacht, doch im Verlauf des Verfahrens kommt die Wahrheit über Harrys Tod ans Licht...



Luna Filmtheater GbR Bettina Westermann & Christian Quis
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874 570 290
www.lunafilmtheater.de / mail: buero@lunafilmtheater.de

11. Oktober bis 14. November 2018	11. - 31. Oktober														01. - 14. November													
	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
Die Unglaublichen 2 USA 18, 117 Min., ab 6	15:30					15:30																						
Thilda & die beste Band der Welt N 18, 94 Min., o.AI.	16:00					16:00		15:30		15:30		15:30																
Styx D/A 18, 95 Min., ab 12					18:15		20:45																					
Vorprem. am 14.10.: Wildhexe DK 18, 100 Min., ab 6					16:00									15:30		15:30		15:30		15:30								
Vorprem. am 14.10.: Dogman I 18, 99 Min., ab 16					19:00										20:30				18:15									
Vorprem. am 14.10.: Astrid S/D/DK 18, 123 Min., ab ??					18:30																							
Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm D 17, 130 Min., ab 6	20:15																											
Film & Gespräch: Wolfskinder D 13, 91 Min., ab 12					15:00																							
Die Abenteuer von Wolfsblut F/LUX 18, 87 Min., ab 6							16:00		16:00		16:00		16:00		16:00		16:00											
Leave no Trace USA 18, 109 Min., ab 6 MomU							18:15	*			20:45	*																
Offenes Geheimnis E/F/I 18, 133 Min., ab 12							18:00				20:30																	
Gundermann D 18, 127 Min., o.AI.							20:30																					
Familie Brasch D 17, 103 Min., ab 6											20:30																	
Film & Gespräch: Iuventa D 18, 92 Min., Doku, o.AI.											19:30																	
Ballon D 18, 125 Min., ab 12													18:00			18:00		18:00										
Ava F 17, 102 Min., ab 12 MomU													18:15	*				16:00										
Der Vorname D 18, 91 Min., ab 6															18:15			20:30										
Wuff D 18, 114 Min., ab 6															20:15			18:00		16:00	18:15							
Film & Gespräch: Überall wo wir sind D 18, 96 Min., ab 6															18:00													
Matrosenaufstand 1918: D. Lied der Matrosen DDR 1958, 126 Min.															20:15													
Matrosenaufstand 1918: Buchlesung mit Dr. Wolfgang Niess															18:00													
Matrosenaufstand 1918: Das Lied vom Trompeter DDR 1964, 85 Min.															20:15													
FFT: Madame Aurora & der Duft von Frühling F 17, 89 Min., o.AI.																					18:00							
FFT: Battle of the Sexes - Gegen jede Regel USA 17, 122 Min., o.AI.																					18:00							
Sweet Country AUS 17, 113 Min., ab 12 MomU																			20:45	*								

Zehnerkarten:
Normal: 67,50
Ermäßigt: 58,50
Kinder: 40,50

Die Familienkarte!
5 x Erw. + 5x Kinder für 53,-

Eintrittspreise:
Normal: 7,50
Ermäßigt: 6,50
Kinder: 4,50
(ab 140 Min. Filmlänge: Je 1,- Aufschlag)

*MomU = Montags Original mit deutschen Untertiteln (nur an den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)



DOGMAN



Programm vom 11. Oktober bis 14. November 2018
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust
Kanalstr. 13 19288 Ludwigslust Tel. 03874 570290 www.lunafilmtheater.de